



Reingers feiert ein großes Comeback

Ort dank eines einzigartigen Projekts gänzlich mit Leben befüllt

Seite 4/5

Fotos: Daniela Matejschek (Titel), BH Gmünd, R. Binder



Jetzt Rezept einsenden

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums von Niederösterreich suchen wir die 100 besten Rezepte unserer Leser. Iris Datzreiter, Elfi Ambichl und die Enkerl Alexander, Marie und Maya „kochen uns schon mal ein“. Mehr über das große BezirksBlätter-Kochbuch auf [Seite 24](#)



**Heidenreichstein:
Das war das erste
„Burg.Stadt.Fest“** S. 48

www.herbsttrallye.at
25. HERBST RALLYE
28./29. Oktober 2022
Dobersberg/Pfaffenschlag



4 traditionelle Sonderprüfungen
über 100 km auf den bekanntesten
Asphaltstrecken des Waldviertels

20. Tage der
NÖ Offenen Ateliers

15. & 16.
Oktober 2022



www.kulturvernetzung.at





KOMMENTAR

Bernhard Schabauer, Redaktionsleitung Zwertl, Chef vom Dienst Waldviertel
redaktion.zwertl@regionalmedien.at

Ortskernbelebungs kommt in Dörfern an

Das Thema Ortskernbelebungs ist nicht erst seit der Klimakrise (Stichwort Bodenversiegelung) ein Dauerbrenner in der Politik. Schon davor hat man erkannt, dass die Randzonen wachsen und die Zentren aussterben. In der Zwischenzeit hat man nicht nur die gesetzlichen Rahmenbedingungen geändert und Umwidmungen in Bauland erschwert, sondern auch gezielte Fördermaßnahmen für Altbestände in den Ortskernen geschaffen. Ein Projekt, das sich dem Thema verschrieben hat (siehe Artikel rechts), konnte nun beachtliche Erfolge vorweisen. Das Besondere daran ist aber, dass es sich nicht um große Bezirksstädte handelt, sondern kleine Gemeinden wiederbesiedelt werden konnten. Hierzu kann man nur gratulieren und viele weitere Bürger und auch die Verantwortungsträger dazu aufrufen, es nachzumachen und so viel Unterstützung von außen wie nur möglich anzunehmen. Denn Außenstehende können ein oft scheinbar festgefahrenes Thema von neuen Seiten angehen.

MUNDART

Waldviertlerisch für Profis: Kennen Sie diese Wörter?

1. da Sunnawenthansl
2. da Maomaw
3. s Luida

Tipp: Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung!



Auflösung:

Die richtigen Antworten finden Sie im Kleinanzeiger.

Initiative fegt die

Mit Projekt erreichte die Initiative „zuHaus im Waldviertel“ (ZIW) unerwartet rasche Leerstandsbelebungen.

VON BERNHARD SCHABAUER UND CHRISTOPH FUCHS

WALDVIERTEL. Nach Jahrzehnten des permanenten Bevölkerungsschwunds erlebten die Gemeinden Kottes im Bezirk Zwettl und Reingers im Bezirk Gmünd im Vorjahr wieder Bevölkerungszuwachs. Leer stehende Häuser, die nicht zum Verkauf standen, wurden erfasst und von der Arbeitsgemeinschaft (ARGE), „zuHaus im Waldviertel“ mit ihren Möglichkeiten wieder belebt.

Aufgrund des anderen Zugangs wurden Eigentümer von Liegenschaften von der Initiative kontaktiert. Die Sensibilisierungsphase zielte auf die

Verdeutlichung der negativen Auswirkungen von Leerstand – Zerfall der Ortsgemeinschaft, Aussichtslosigkeit zum Bleiben, laufende Betriebskosten, Sanierungsaufwand zum Erhalt der Bausubstanz – ab.

Ursprungsproblem beseitigt

Was nützen attraktive Lebensräume mit hervorragender Infrastruktur, wenn diese wenig bekannt sind? Dieses frühzeitig



„Die Ortskern-Belebungs wird mit diesem Projekt bereits jetzt in die Tat umgesetzt.“

Foto: ZIW

GRÜNDER PETER KELLER

erkannte Manko wurde vom Arbeitskreis „Gemeinde-Imagebuilding“ der ARGE „zuHaus im Waldviertel“ langfristig ausgeglichen. Auf die Ortschaften abgestimmte Gemeindevorstellungsvideos, welche

klar und gezielt die Vorteile des Lebens in den Partnergemeinden aufzeigen, wurden von der ARGE für Partnergemeinden kosten-



„Beinahe jedes Objekt, das von der Initiative zur Vermarktung übergeben wurde, konnte zwischenzeitlich verkauft werden.“

Foto: Gemeinde Reingers

BGM. ANDREAS KOZAR

frei produziert. Die von der Initiative großflächig verbreiteten Kurzvideos etablierten sich als gern gesehene Visitenkarte der Gemeinden. Steigende Ansichtszahlen mit zahlreichen positiven Resonanzen zeigen die Begeisterung der Menschen für die von „zuHaus im Waldviertel“ empfohlenen Ortschaften.

Bekanntheitsgrad gesteigert

Die Nachfrage zu Ansiedlungs-

BILDER DER WOCHE



Foto: Weiss

Einzigartiges Farbenspiel

Die Natur malt die schönsten Bilder: Katharina Weiss hat diesen herrlichen Sonnenuntergang in Langschwarza fotografiert.



Foto: Weisgram

Der Sonne entgegen

Diese „Großfamilie Schwan“ fotografierte Dagmar Weisgram am schönen Edelweiherteich bei Kleinpertholz.



Foto: Tiller

Masken

„Ein bisschen gruselig ist der Sandberg mit Masken – aber der Künstler hat sich sicher etwas dabei gedacht“, schreibt Regionautin Hannelore Tiller.

Leerstände weg



Dieses Objekt in Reingers wird derzeit saniert.

Foto: ZIW Digital



Dieser Altbestand wurde einer Revitalisierung unterzogen.

Foto: ZIW Digital

möglichkeiten und Interesse, den neuen Lebensmittelpunkt zu begründen, stiegen enorm. Ein regional ansässiges Immobilienunternehmen wurde in das Projekt eingegliedert und in Folge von den Eigentümern mit dem Verkauf der ungenutzten Liegenschaft beauftragt.

Von den neuen Bewohnern werden desolate Häuser saniert, revitalisiert und sorgen so für ein neues Ortsbild. Die Gemeinden

freuen sich über eine beachtliche Anzahl neuer Hauptwohnsitzbegründungen. Eine unsichtbare Knochenarbeit, die sich für alle Beteiligten durch eine entstandene Win-win-Situation rechnet.

Peter Keller, Gründer der Initiative „zuHaus im Waldviertel“: „Die Forderung nach der Belebung der Ortskerne wird mit diesem Projekt bereits jetzt in die Tat umgesetzt.“ Der Bürgermeister der Gemeinde Reingers, Andreas

Kozar (ÖVP), zum Projekt: „Die Initiative ist offensiv an die Eigentümer leerstehender Objekte herantreten und hat sie objektiv beraten. Danach konnten zahlreiche, oft Jahrzehnte leer gestandene Liegenschaften mobilisiert werden.“

Aufgrund des Bemühens der Initiative ZIW hat die Anzahl der leerstehenden Objekte auch in den dünner besiedelten Katastralgemeinden drastisch abgenommen.

ALLE INFOS ONLINE

i **Einen Überblick der BezirksBlätter-Aktion „Gemeinsam gegen den Leerstand“ gibt's auf meinbezirk.at**

Foto: bs



FÜNF FRAGEN AUS DER REGION

1. Welchem Heiligen ist die neue kleine Andachtskapelle im Seniorenwohnhause Schrems gewidmet?
2. Welcher Schule im Bezirk Gmünd wurde kürzlich das Prädikat „Naturparkschule“ verliehen?
3. Wie viele Lehrlinge werden von der Bezirkshauptmannschaft Gmünd derzeit zu Verwaltungsassistenten ausgebildet?
4. Welche Gemeinde erreichte im e5-Landesprogramm als einzige niederösterreichische Gemeinde fünf „e“?
5. Den wievielten Meistertitel in der Vereinsschicht feierte der Schremser Beers B.C.?



Auflösung: Die richtigen Antworten finden Sie im Kleinanzeiger.